

M 1: Kriegsdarstellungen im Film

M 1-1:

Die Wirkung von Film-Trailern

M 1-2:

Was ist ein Kriegsfilm?

M 1-3:

Gestaltungskomponenten

M 1-4:

Filmprotokoll: Raster für ein Filmprotokoll

M 1-5:

Filmbewertungsprofil: Polaritätsprofil zur emotionalen Bewertung von Kriegsfilmen

M 1-6:

Kriterienkatalog zur Einschätzung von Filmen

Günther Gugel:
Krieg in Bildschirmmedien. Didaktische Zugänge für die Bildung Jugendlicher.
Tübingen 2005.

M 1-1: Die Wirkung von Film-Trailern

Zur Werbung für Filme werden so genannte Trailer erstellt, die Aufmerksamkeit erzeugen und Interesse für den Film wecken sollen.

Sie verdichten häufig die Absicht des Filmes und eignen sich deshalb um verschiedene Filmsaussagen in Kurzform vergleichen zu können.

Filmtrailer auf der CD-ROM

Auf der CD-ROM finden Sie im Ordner/Verzeichnis „Trailer“ 4 Trailer von Kriegsfilmern und 4 Trailer von PC-Spielen.

Filmtrailer:

- Apocalypse Now
- Königreich der Himmel
- Duell. Enemy at the Gates
- Stealth

Spielertrailer:

- 1944. Winterschlacht in den Ardennen
- Far Cry
- Die Siedler: Das Erbe der Könige
- Silent Hunter



Erste Zugänge

- Wie wirkt der Trailer auf Sie?
- Woran erinnern Sie sich noch?
- Weckt der Trailer Ihr Interesse am Film? Würden Sie den Film im Kino anschauen?
- Was wird gezeigt - was nicht?
- Wodurch wird Interesse geweckt, Spannung erzeugt?
- Welchen Titel würden Sie dem Trailer geben?

Vertiefungen

- Erstellen Sie von den einzelnen Sequenzen des Trailers Screenshots und drucken Sie diese für jede Kleingruppe aus.
- Die Kleingruppen haben die Aufgabe eine eigene Filmgeschichte zu entwickeln. Die Ausdrucke sollen in eine eigene Reihenfolge gebracht und zu jeder Sequenz ein kleiner Text formuliert werden.
- Die Arbeitsergebnisse werden in der Gesamtgruppe vorgestellt.
- Der Originaltrailer wird als Abschluss angeschaut.

Analyse

- Mit Hilfe der Materialien M 1-2 - M 1-6 können die Trailer analysiert werden.

Vergleiche

- Verglichen werden können nicht nur Trailer verschiedener Filme, sondern auch Filmtrailer mit denen von Computerspielen.
- Wodurch unterscheiden sich Spiele-Trailer von Filmtrailern?
- Welche Gemeinsamkeiten sind festzustellen?
- Welche Funktion haben Filmtrailer, welche haben Spielertrailer?

Hinweise

Eine große Auswahl aktueller Trailer ist zu finden unter:

www.apple.com/trailers/
www.kino.de

Trailer von Computerspielen sind u.a. zu finden unter: www.downloads.de

M 1-2: Was ist ein Kriegsfilm?

Was zeichnet einen Kriegsfilm, was einen Antikriegsfilm aus?

- Faszination von Gewaltszenen
 - Gegner wird als Untermensch dargestellt
 - Film löst negative Einstellungen gegenüber einem anderen Volk aus
 - Stellt kriegerisches Geschehen dar
 - Zeigt Gewaltakte in Großaufnahme
 - Will informieren
 - Will Emotionen wecken
 - Bei der Handlung dreht es sich um Kampf in Kriegssituationen
 - Krieg wird als Bewährung, als Schule der Nation dargestellt
 - Der Film löst Trauer und Betroffenheit aus
 - Im Film wird Tod und Leid gezeigt
 - Ein (einsamer) Held bewährt sich im Kampf
 - Der Film informiert über historische Geschehnisse
 - Der Film hat eine klare Botschaft
 - Kriegserlebnisse werden von den Zuschauern direkt erfahrbar
 - Krieg wird als rechtsfreier Raum dargestellt
 - Krieg wird als etwas dargestellt, das einer eigenen Logik unterliegt
 - Die Faszination von Gewalt wird erfahrbar
 - Gewalt wird als notwendig und unausweichlich dargestellt
 - Die Folgen von Gewalt werden gezeigt
 - Menschen werden für ihr Tun zur Verantwortung gezogen
 - Das eigene Gewissen zählt mehr als Befehl und Gehorsam
 - Leben wird als höchstes Gut geachtet
 - Kriegsgründe werden dargestellt und hinterfragt
 - Der Film übt eine eigenartige Faszination aus
 - Menschliche Schicksale werden gezeigt
 - Das Gezeigte wird als authentisch dargestellt
- Wo gab es Probleme bei der Zuordnung?
 - Was unterscheidet einen Kriegsfilm von einem Antikriegsfilm (aus Sicht des Produzenten, aus Sicht des Zuschauers)?
 - Welche Gefühle werden beim Zuschauer angesprochen?

Arbeitshinweise

- Die Aussagen werden auf Karten (DIN A5) übertragen.
- In Kleingruppen werden die Aussagen den beiden Begriffen „Kriegsfilm“, „Antikriegsfilm“ zugeordnet.
- Im Plenum werden die Gruppierungen vorgestellt.
- Diskutieren Sie die Aussage von Mikos (siehe Kasten), dass die jeweilige subjektive Bewertung darüber entscheidet ob ein Film als Kriegs- oder Antikriegsfilm erlebt wird. Finden Sie Pro- und Kontra-Argumente für diese These.

Auswertung

- Lassen sich eindeutige Kriterien für Kriegsfilme finden?

Die subjektive Bewertung entscheidet

„Da menschliches Empfinden sehr individueller Natur ist, können gleiche filmische Szenarien gerade aufgrund der subjektiven Gefühle ganz unterschiedlich bewertet werden. Diese subjektive Bewertung des Zuschauers entscheidet darüber, ob ein Film als Kriegs- oder Antikriegsfilm wahrgenommen wird.“

M. Kladzinski

M 1-3: Gestaltungskomponenten von Kriegsfilmen

Bei Kriegsfilmen lassen sich spezifische Gestaltungskomponenten finden. Diese Komponenten können als Analyseraster verwendet werden, um die spezifische Machart von Filmen zu erfassen.

-
- | | |
|------------------|--------------------------|
| 1. Gewaltszenen: | Wie wird Gewalt gezeigt? |
|------------------|--------------------------|
-
- | | |
|-----------------|---|
| 2. Heldentypen: | Welches Aussehen, welche Charaktereigenschaften haben Helden? |
|-----------------|---|
-
- | | |
|-----------------------------|--|
| 3. Identifikationsangebote: | Welche innerpsychischen Bedürfnisse werden angesprochen? |
|-----------------------------|--|
-
- | | |
|-----------------------|---|
| 4. Männer und Frauen: | Welche geschlechtsspezifische Charakterisierungen werden vorgenommen? |
|-----------------------|---|
-
- | | |
|-------------------------|--|
| 5. Freund-Feind-Schema: | Welche polaren Grundmuster werden dargestellt? |
|-------------------------|--|
-
- | | |
|--------------------|--|
| 6. Bilder vom Tod: | Wie werden Grenzsituationen dargestellt, z.B. der Tod des Filmhelden oder der Tod des Feindes? |
|--------------------|--|
-



M 1-4: Filmprotokoll - 1

Erstellen Sie ein Filmprotokoll anhand folgender Stichworte:

Titel des Films: _____

Regie: _____

Schauspieler: _____

Produzent: _____

Herstellungsjahr: _____

Inhalt in 10 Wörtern:

Ereignisabfolge / Szenenfolge

Personen und ihre Charakterisierung

Bildsprache / Kameraeinstellungen

Schnittfolgen

Spezialeffekte

Musik / Geräusche / Sprache

Ort, räumliche Gestaltung

Historisch-politische Einordnung

Personen / Figuren

Handlungsstränge

Sequenzen

Erzählweise

Hintergrund des Films

M 1-4: Filmprotokoll - 2

Handlungsrahmen

Beginn, Auftakt (Opening)

Spannungsbogen

Krise, Zuspitzung

Höhepunkt

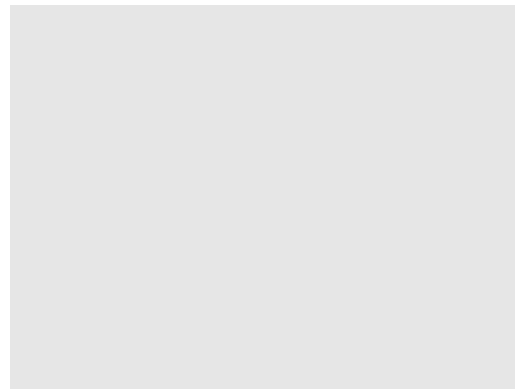
Auflösung der Spannung

Schluss

Schlüsselszenen

Der Film in einem Satz

Der Film in einem Bild



Erwartungshaltung der Zuschauerinnen und Zuschauer

Ausgelöste Emotionen bei den Zuschauerinnen und Zuschauern

Werbung für den Film

Formulierte Absicht des Films

Wirkung

Mit welchen Mitteln wird welche Wirkung erzielt?

M 1-5: Filmbewertungsprofil

Im Folgenden sind einige gegensätzliche Begriffspaare aufgeführt. Es wird gebeten, sich rein gefühlsmäßig für jeweils eine der fünf zur Auswahl stehenden Möglichkeiten zu entscheiden.

Bitte spontan ohne langes Überlegen ankreuzen!

heiß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kalt
frisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	abgestanden
stark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schwach
farbig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	grau
gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht
leer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	voll
verspielt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ernst
politisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	apolitisch
trüb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	klar
falsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wahr
aufbauend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	zerstörend
realistisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	utopisch
bequem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	unbequem
beruhigend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	beunruhigend
friedlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	aggressiv
aussichtslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mobilisierend
zerfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	geordnet
unterwürfig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	herrisch
traurig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	froh

Weitere Bemerkungen

M 1-6: Kriterienkatalog zur Einschätzung von Filmen

Kriterien zur Einschätzung der potentiellen Leistungen von Filmen

Verstehbarkeit

1. Eindeutigkeit/Mehrdeutigkeit, Einfachheit/Komplexität von

- ▲ Geschehen,
- ▲ Aufbau,
- ▲ Personen und Beziehungen.

2. Symbole

- ▲ Welche allgemeinen Symbole werden verwendet?
- ▲ Welche Symbole, die in ihrer Aussage nicht allgemein festgelegt sind, werden verwendet?
- ▲ Welche Bedeutung haben die Symbole für das Verständnis des Films?

Vermitteltes Weltbild

1. Was wird über Menschen und deren Lebensverhältnisse ausgesagt?

- ▲ durch das dargestellte Geschehen insgesamt,
- ▲ durch einzelne Szenen,
- ▲ durch einzelne Personen und Beziehungen,
- ▲ durch die dargestellte Umwelt,
- ▲ durch die dargestellte Wertewelt.

2. Welche Mitteilungen über die Lebensverhältnisse und die Erfahrungen von Menschen werden explizit formuliert?

3. Wie sind diese Mitteilungen dargestellt und gewichtet durch

- ▲ Dramaturgie (Darstellungsdauer, Wiederholungen usw.),
- ▲ Form (Kameraeinstellungen, Beleuchtung, Farbgebung, Musik, Geräusche, Bewegungen usw.)?

Emotionale Erlebnisqualität und Erlebnisintensität

1. Emotionale Anteilnahme/Betroffenheit durch

- ▲ Bilder und Sprache,
- ▲ das gezeigte Geschehen im Einzelnen,
- ▲ Identifikationsfiguren,
- ▲ Originalität der Bildinhalte,

- ▲ Aufbau des Geschehens.

2. Verstärkung der emotionalen Anteilnahme/Betroffenheit durch

- ▲ Kameraführung (Nah-, Großaufnahme, Fahrten, Schwenks usw.),
- ▲ Beleuchtung, Beleuchtungseffekte,
- ▲ Montage (Bildabfolgen),
- ▲ Farbgebung/Farbeeekte,
- ▲ Musik (Ergänzung oder Kontrast zum Bild),
- ▲ Geräusche (Ergänzung oder Kontrast zum Bild),
- ▲ Bewegungsmanipulationen.

Für eine Filmanalyse sollten ferner Informationen eingezogen werden über:

- ▲ Auftraggeber, Geldgeber und Hersteller (Filmemacher),
- ▲ die gesellschaftliche/politische Situation, in der der Film entstand,
- ▲ den politischen Standort des Herstellers und Regisseurs.

Vgl. Willibald Geueke: Entwicklungspolitisches Lernen mit Spielfilmen. In: Medien praktisch 3/88, S. 6.